

Inhalt

1 Einleitung	11
 I Prekäre Lebens- und Arbeitsverhältnisse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	
 2 Perspektiven und Tendenzen der gegenwärtigen Forschung	 25
2.1 Literatur und Ökonomie	25
2.2 Sammelbände: „Repräsentationen von Arbeit“ und „Ökonomien der Armut“	29
2.3 Monografien: Kreativität, Geschlecht, Sprache	34
2.4 Arbeit und Armut bzw. Exklusion als Desiderat in der Literatur(wissenschaft)?	38
2.5 Die Rolle der (Kapitalismus)kritik	42
2.6 Transnationale und interkulturelle Perspektiven	48
 3 Sozialwissenschaftlicher Prekaritätsdiskurs	 51
3.1 Aktivierende Arbeitsmarktpolitik	51
3.2 Prekarität bzw. Prekarisierung in der Arbeits- und Industriesoziologie	57
3.2.1 Geschlecht, Ethnie und Sexualität	62
3.3 „Prekarität als System permanenter Bewährungsproben“	65
3.3.1 Beispiel: Betriebliche Auswahlprüfungen	69
3.3.2 Subjektivierung und Entgrenzung	73
3.3.3 Sozialkritik und Künstlerkritik	75

4 Methodik: Prekarität erzählen	79
4.1 Text und Kontext	80
4.2 Postklassische Narratologie	84
4.3 Analyserahmen	88
4.3.1 Erzähl- und Gattungsmuster	89
4.3.2 Figuren	92
4.3.3 Erzählperspektive	95
4.3.4 Produktionskontext	97
5 Prekaritätsromane: Eine literaturhistorische Skizze vom Vormärz bis zur Gegenwart	101
5.1 Sozialer Roman des Vormärz und Desillusionsroman	102
5.2 Sozialer Roman des Naturalismus	110
5.3 Proletarisch-revolutionärer Roman	115
5.4 Neue Sachlichkeit: Der Angestelltenroman	119
5.5 Literatur der Arbeitswelt: Reportageroman und Sozialroman	123
5.6 Prekaritätsromane der deutschen Gegenwartsliteratur	132

II Analysen

6 Heike Geißlers postfordistischer Industrieroman „Saisonarbeit“ (2014)	141
6.1 Der Online-Dienstleister Amazon als Musterbeispiel für prekäre Arbeitsbedingungen	143
6.2 „Work hard. Have fun. Make history.“	148
6.3 „Saisonarbeit“ als Epigone der Literatur der Arbeitswelt?	156
6.4 Literatur als Möglichkeitsraum	161
6.5 Künstlerkritik und immanente Kritik	166
6.6 „Saisonarbeit“ als postfordistische Industriereportage	172

7 Abbas Khiders Fluchtroman „Ohrfeige“ (2016)	175
7.1 Das deutsche Asylverfahren als Bewährungsprobe	178
7.2 Totale Institution Asyl	182
7.3 Institutioneller Rassismus	189
7.4 Ironische Distanzierung	197
7.5 Fluchtnarrative	202
7.6 Immanente Kritik und illegale Organisation	211
7.7 Prekärität und Migration	214
 8 Joachim Zelters dystopischer Arbeitslosenroman „Schule der Arbeitslosen“ (2006)	 217
8.1 „Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz I–IV)	221
8.2 SPHERICON als postfordistisches Arbeitshaus	227
8.3 <i>Job Attack</i> : Bewährungsproben des Arbeitsmarktregimes	236
8.4 Postfordistische Dystopie	241
8.5 Postfordistische Poetologie	246
8.6 Karla als Gegenentwurf zum „unternehmerischen Selbst“	251
8.7 Arbeitslosigkeit als postfordistisches Hamsterrad	253
 9 Kristine Bilkaus Familienroman „Die Glücklichen“ (2017)	 255
9.1 Prekarität und Mittelschicht	258
9.2 Selbstverwirklichung als Prekaritätsfalle der kosmopolitischen Mittelschicht	262
9.3 Prekarität im familiären Mikrokosmos – „Die Glücklichen“ als Familienroman	271
9.4 Multiperspektives Erzählen	276

9.5 Selbstversorgung und Leugnung	281
9.6 Postfordistische Desillusionsästhetik	287
10 Resümee und Ausblick	289
11 Literaturverzeichnis	309